



Kommunikation
Audi Sport customer racing
Eva-Maria Becker
Telefon: +49 841 89-33922
E-Mail: eva-maria.becker@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

Audi Sport-Kunden feiern Titel in Deutschland, Asien und Schweden

- **Meisterschaftssieg für Audi R8 LMS GT3 in Schweden, Klassentitel in ADAC GT Masters und Blancpain GT Series Asia**
- **Rookie-Sieger in ADAC TCR Germany und DSG-Challenge-Gewinner in Europa vertrauen auf Audi**
- **Siege für Audi RS 3 LMS in TCR Europe, Schweden und auf dem Nürburgring**

Neuburg a. d. Donau, 24. September 2018 – Die Teams von Audi Sport customer racing gewannen am Wochenende Titel und Rennen und verschafften sich in mehreren Serien gute Ausgangspositionen vor den verbleibenden Läufen.

Audi R8 LMS GT3

Versöhnliches Ergebnis zum Saisonabschluss: Montaplast by Land-Motorsport gelang ein starker Schlusspurt im ADAC GT Masters. Kelvin und Sheldon van der Linde feierten im Audi R8 LMS beim Finale in Hockenheim im ersten Rennen den dritten Platz und im zweiten Durchgang ihren zweiten Saisonsieg. Mit nur einem Punkt Rückstand auf die neuen Meister Mathieu Jaminet/Robert Renauer ist das südafrikanische Brüderpaar damit Vizemeister im ADAC GT Masters. Platz zwei der Teamwertung ging an Montaplast by Land-Motorsport. Insgesamt haben die Kundenteams von Audi Sport in dieser Saison sechs Siege bei sieben Rennwochenenden des ADAC GT Masters eingefahren. Der erst 19 Jahre alte Sheldon van der Linde hat zudem die Pirelli Junior-Wertung vor 18 weiteren Teilnehmern gewonnen. In der ADAC GT Masters Trophy setzte sich der Schweizer Remo Lips durch, der einen Audi R8 LMS des Teams Aust Motorsport fuhr. Insgesamt 13 Audi R8 LMS waren in dieser Saison in der deutschen GT3-Rennserie am Start.

Zweiter Titel in Schweden: Jan Brunstedt gewann zum zweiten Mal in einem Audi die Schwedische GT-Meisterschaft. Dem Teambesitzer und Fahrer von JB Motorsport genügten beim Finale in Mantorp zwei zweite Plätze, um mit 49 Punkten Vorsprung die GTA-Wertung für sich zu entscheiden. Insgesamt vier Siege und drei zweite Plätze mit dem bewährten Audi R8 LMS ultra prägen seine Bilanz in der abgelaufenen Saison. Bereits 2013 hat der Schwede die einheimische Meisterschaft in einem Audi R8 LMS gewonnen.

Titel in Asien: Takuya Shirasaka und Naoto Takeda haben vorzeitig den Am-Cup der Blancpain GT Series Asia gewonnen. Die beiden Japaner aus dem Team KCMG sicherten sich den Wertungssieg bereits bei der fünften und vorletzten Veranstaltung der Rennserie auf dem Kurs von Shanghai.



Insgesamt acht Mal hat die Fahrerpaarung in den bisherigen Läufen die Wertung für Amateurpiloten für sich entschieden. In China gab es noch mehr Grund zum Feiern: Von Startposition neun fuhren der Chinese Anthony Liu und sein belgischer Teamkollege Alessio Picariello im ersten Rennen bis auf den zweiten Platz vor. Der Koreaner Andrew Kim und Adderly Fong aus Hongkong, ebenfalls für das Team Absolute Racing am Start, verbesserten sich von Startplatz sieben bis auf den dritten Gesamtrang. All diese Piloten vertrauten auf den Audi R8 LMS.

Knapp geschlagen: Beim fünften Lauf der Super Taikyu Series in Japan verpasste Phoenix Racing mit dem Audi R8 LMS den Sieg denkbar knapp. Nach fünf Rennstunden auf dem Kurs von Motegi musste sich das Fahrertrio Mathias Beche/Lim Keong Wee/Melvin Moh nur um 1,6 Sekunden geschlagen geben.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Perfektes Wochenende in Monza: Jean-Karl Vernay verbuchte mit dem Leopard Lukoil Team in der TCR Europe am sechsten Rennwochenende ein Spitzenergebnis. Mit der Pole-Position im Qualifying und zwei Laufsiegen erzielte er das maximal mögliche Resultat. Besonders bemerkenswert: Wegen der umgekehrten Startaufstellung musste der Franzose das zweite Rennen vom zehnten Startplatz in Angriff nehmen. Dennoch übernahm der 30 Jahre alte Audi Sport-Pilot nach nur drei Runden die Führung im Audi RS 3 LMS. Obwohl Vernay wegen eines anderen Einsatzes das zweite Rennwochenende der Serie im Mai verpasst hat, ist er nun Tabellenzweiter. Vor dem Finale im Oktober in Barcelona liegt er 19 Punkte hinter dem Spanier Mikel Azcona, 55 Punkte sind noch zu vergeben. Über einen vorzeitigen Wertungssieg freute sich ein weiterer Audi-Pilot. Der Italiener Giovanni Altoè gewann in einem Audi RS 3 LMS des Teams Pit Lane Competizioni die DSG Challenge für Rennwagen mit Doppelkupplungsgetriebe.

Zweiter Saisonsieg in Skandinavien: Tobias Brink gelang im Audi RS 3 LMS der zweite Saisonsieg in der TCR Scandinavia. Der Schwede startete bei der sechsten und letzten Veranstaltung des Jahres von der Pole-Position in das zweite Rennen. Auf dem Kurs von Mantorp Park gelang ihm für sein Team Brink Motorsport ein ungefährdeter Start-Ziel-Sieg mit 3,1 Sekunden Vorsprung.

Platz drei in der Meisterschaft: Niels Langeveld beschloss die ADAC TCR Germany als bester Audi-Pilot auf Tabellenplatz drei, während sein Einsatzteam Racing One Position drei der Teamwertung erreichte. Der Niederländer fuhr im abschließenden Rennen auf dem Hockenheimring auf den zweiten Platz. In der Rookie-Challenge setzte sich in dieser Saison der 17 Jahre alte Baden-Württemberger Max Hesse aus dem Team PROsport Performance gegen fünf Mitstreiter durch. Er steuerte ebenso wie Langeveld einen Audi RS 3 LMS.

Sieg auf der Nordschleife: Das Team Møller Bil aus Norwegen erzielte mit dem Audi RS 3 LMS in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring seinen dritten Klassensieg in Folge. Das Fahrertrio Atle Gulbrandsen/Kenneth Østvold/Håkon Schjærin gewann den siebten Lauf der Langstrecken-Rennserie nach vier Rennstunden mit drei Minuten Vorsprung. Zwei Läufe vor Saisonende ist das norwegische Fahrertrio damit auf Tabellenplatz zwei der TCR-Wertung



vorgerückt und liegt nur noch 0,59 Punkte hinter dem Führenden.

Podiumsergebnis in Japan: Beim fünften Lauf der Super Taikyu Series fuhr das Team Birth Racing Project einen Pokal ein. Die vier Piloten Hirobon/Takuro Shinohara/Daisuke Yamawaki/Kouichi Okumura erreichten auf dem Kurs von Motegi im Audi RS 3 LMS nach fünf Rennstunden den dritten Platz in der TCR-Wertung.

Beginn der Übersee-Saison: Der WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup startet nach einer elfwöchigen Sommerpause am kommenden Wochenende in China in seine Überseesaison. Die Zwischenbilanz der Fahrer des Audi RS 3 LMS: Sieben Podiumsplätze an den ersten sechs Rennwochenenden, darunter zwei Siege von Jean-Karl Vernay. Der Franzose ist auf Gesamtrang fünf der Tabelle auch bester Fahrer eines Audi. Mit zwei Siegen aus der TCR Europe im Gepäck reist er voller Motivation nach China. Seine Audi Sport-Kollegen Frédéric Vervisch und Gordon Shedden folgen in der FIA-WTCR-Tabelle auf den Plätzen elf und zwölf. Auch die Privatiers Nathanaël Berthon, Denis Dupont und Aurélien Panis haben in der hart umkämpften Tourenwagen-Meisterschaft allesamt bereits Punkte eingefahren. In der Teamwertung liegt das Audi Sport Leopard Lukoil Team an vierter Stelle, das Audi Sport Team Comtoyou auf Rang acht und Comtoyou Racing an zehnter Position. Rund 200 Kilometer südlich von Shanghai steht am letzten September-Wochenende der Kurs von Ningbo im Programm, bevor die Teams eine Woche später auf dem Stadtkurs von Wuhan 900 Kilometer weiter landeinwärts starten.

Termine der nächsten Woche

- 28.–30.09. Barcelona (E), 9. und 10. Lauf GT4 France
- 29.09. Mirabel (CDN), 11. und 12. Lauf Canadian Touring Car Championship
- 29.09. Mike Pero Motorsport Park (NZ), 2. Lauf South Island Endurance Championship
- 29.09. Santa Cruz do Sul (BR), 5. Lauf Campeonato Brasileiro de Endurance
- 29.–30.09. Ningbo (CN), 19. bis 21. Lauf WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup
- 29.–30.09. Barcelona (E), 5. Lauf Blancpain GT Series Endurance Cup

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.